

Die Woche der Pfarre

... denn die Freude an Gott ist Eure Kraft!!!

Pfarre Pottschach, Sieding, St. Johann, Ternitz

Kirchengasse 3, 2630 Pottschach – Telefon: 0676/709 8196

E-mail: Wolfgang.Fuerlinger@katholischekirche.at oder pfarre.pottschach@katholischekirche.at
Webseite: www.pfarre-pottschach.at

Dez 25/Jan 2026	POTTSCHACH	SIEDING	ST. JOHANN	TERNITZ
Sa 27.12. HL. JOHANNES	17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe			
So 28.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE UNSCHULDIGE KINDER	9.30 Hl. Messe + Anna Fessl	8.30 Rosenkranz 9.00 Hl. Messe für alle Siedinger Kinder und Jugendlichen und deren Eltern	8.30 Hl. Messe	9.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe
Mo 29.12. 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV Hl. Thomas Becket	18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe 1) + Eltern Franz und Margarete Zottel 2) + der Fam. Guba/Pallasser			
Di 30.12. 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV				8.00 Hl. Messe anschl. Rosenkranz
Mi. 31.12. 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV Hl. Silvester Sammlung: Haus der Barmherzigkeit und Krankenh. Seelsorge	16.00 Jahres- Abschlussmesse	17.00 Rosenkranz 17.30 Jahres- Abschlussmesse	17.00 Jahres- Abschlussmesse	17.00 Rosenkranz für Österreich 17.30 Jahres- Abschlussmesse
Do 1.1. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA	9.30 Hl. Messe 1) + Gatten, + Eltern und + Brüder 2) + Joso und Ruža Pavić u. Vesna Jarun	8.30 Rosenkranz 9.00 Hl. Messe	8.30 Hl. Messe	9.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe
Fr 2.1. Herz-Jesu- Freitag Hl. Basilius, Hl. Gregor	7.00 Hl. Messe um Schutz und Segen für alle Kinder und Jugendlichen			14.00-17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 15.00 Stunde der Barmherzigkeit 17.00 Rosenkranz 17.30 Hl. Messe

Sa 3.1. Herz-Marien-Samstag Heiligster Name Jesu	17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe 1) + Bruder Viktor Šolaja 2) + Maria Stranz			
So 4.1. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN	9.30 Hl. Messe für die Bekehrung meiner Kinder	8.30 Rosenkranz 9.00 Hl. Messe	8.30 Hl. Messe anschließend Sternsingeraktion	Kirchensammlung 9.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe

Pfarrbürozeiten in dieser Woche: Pottschach: Fr 9-11 Uhr Ternitz: Fr 8.30-11 Uhr

Sternsingeraktion 2026

Das heurige Sternsingerprojekt unterstützt, unter dem Motto „Wir setzen ein Zeichen für eine gerechte Welt“, unter anderem ein Hilfsprojekt in Tansania um nachhaltige Landwirtschaft, Gesundheitsvorsorge und Bildung zu fördern.

Unsere Sternsinger sind in allen vier Pfarrgebieten unterwegs und bitten um freundlichen Aufnahme. Außerdem liegen auch in den Kirchen Erlagscheine bereit und am 6. Jänner werden in allen Hl. Messen Sammlungen für diese Aktion durchgeführt.

Ein herzliches Vergelt's Gott bereits im Voraus allen Beteiligten der Sternsingeraktion!



Das letzte Heiligenfest in der Weihnachtsoktav ist das des **Heiligen Papstes Silvester** (314-335). Dieser wurde bereits vor dem Beginn der diokletianischen, der letzten, überaus heftigen Verfolgung durch den römischen Staat innerhalb der zweihundertfünfzig Jahre währenden Bedrückung zum Priester der Hl. Kirche geweiht. Nachdem Silvester standhaft den Glauben bekannt hatte, zog er sich auf den Berg Soracte nördlich von Rom zurück, um dort als Einsiedler zu leben. Währenddessen fand unter dem Heiligen Papst Melchiades die Konstantinische Wende statt. Aus dem verfolgten Römisch-Katholischen Christentum wurde eine erlaubte, ja vom Kaiser begünstigte Religion.

Papst Melchiades starb in dem auf das Mailänder Edikt (313) folgenden Jahr. Zu seinem Nachfolger wählte man den Hl. Silvester. Dieser durfte nun - nach so langer und heftiger Verfolgung - Gunsterweise und zahlreiche Geschenke des bekehrten Kaisers Konstantin (306-337) für die Hl. Kirche entgegennehmen. Viele glanzvolle Kirchenbauten wurden von Konstantin errichtet, auch die Grabeskirche in Jerusalem: Nach mehrfacher Zerstörung bildet der Überrest des konstantinischen Gotteshauses noch immer den Kern des heutigen.

Eine neuerliche Verfolgungswelle überflutete die Kirche im Osten des Imperiums, als Kaiser Licinius (308-324; ab 313 Kaiser im gesamten Osten) das von ihm zusammen mit Kaiser Konstantin erlassene Mailänder Edikt verwarf. Wohl zu jener Zeit wurde Bischof Blasius gemartert. Doch 324 besiegte Konstantin den Licinius endgültig, so dass sich die Kirche nun im gesamten Imperium des Friedens erfreuen durfte. Papst Silvester aber sorgte dafür, dass diese Ruhe nicht zur Nachlässigkeit führte. Er ordnete das Leben der Kirche und wachte über die Reinheit der Sitten wie des Glaubens.

Auf dem ersten ökumenischen Konzil von Nicäa im Jahre 325 wurde Papst Silvester durch seine Legaten vertreten. Diese erste ökumenische Kirchenversammlung von etwa dreihundert Bischöfen wies die aufkommende arianische Irrlehre zurück, indem sie sich zum Glauben an die Gottheit Christi bekannte. Dazu gebrauchte sie das Credo, das mit Ergänzungen versehen noch immer in der Hl. Messe vor dem Offertorium rezitiert wird. Die päpstlichen Gesandten unterschrieben es im Namen Silvesters an erster Stelle.

Zwei Jahre vor Kaiser Konstantin verstarb der Hl. Papst Silvester, am 31. Dezember des Jahres 335.